

Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **114 (1963)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande, Dänemark, Norwegen, Schweden und Liechtenstein) darzustellen und rechtsvergleichend zu würdigen. Für jeden Staat werden gesondert behandelt die Rechtsnormen des Erbrechtes, des Grundstückverkehrsrechtes und einzelner Spezialgebiete (wie Bewirtschaftungsrecht, Zusammenlegung und Bodenreform). Die knapp gehaltenen Darlegungen geben ein sehr gutes Bild über die rechtlichen Grundlagen der einzelnen Staaten; sie bilden den ersten Teil des umfangreichen Buches.

Im zweiten Teil unternimmt es der Verfasser, diese verschiedenen Länderrechte rechtsvergleichend darzustellen und auszuwerten; gerade diese Ausführungen sind sehr interessant, da versucht wird, nach der Devise «so viel Freiheit als möglich — so viel Bindung als notwendig» ein optimales Bodenrecht für Westeuropa zu konzipieren. Die Fragen nach der Rechtfertigung von staatlichen Kontroll- und Lenkungsmaßnahmen werden gründlich behandelt, und es wird versucht, formale und materielle Grundsätze herauszuschälen.

Das Buch stellt zweifellos ein Standardwerk dar für jeden, der sich mit dem Bodenrecht zu befassen hat. Ein umfangreiches

Material in verschiedenen Sprachen ist sorgfältig analysiert worden. Da auch in der schweizerischen Forstwirtschaft heute im Zusammenhang mit der Walderhaltung das Problem des öffentlichen und des privaten Interesses im Vordergrund steht, kann die Darstellung von Pikalo mit Gewinn zu Rate gezogen werden.

Tromp

SCHULER F.:

Die Abhängigkeit der Lebewesen von ihrer Umwelt.

Lese-, Quellen- und Übungshefte. Sonderdruck der «Schulpraxis», Heft 17/18. — Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 2.10.

Das vorliegende Doppelheft bringt eine Stoffsammlung zur Planung des Biologieunterrichtes, die jedem Naturkundelehrer auf der Mittelstufe als wertvolle Unterrichtshilfe dienen kann. In knappem, klarem Text wird die Abhängigkeit der Lebewesen zunächst von der unbelebten Umwelt wie Wasser, Luft, Licht, Boden, Temperatur, Feuchtigkeit, Jahreszeit und Klima dargestellt, ergänzt durch zahlreiche Skizzen. In einem zweiten Teil zeigt der Verfasser die Abhängigkeit von der belebten Umwelt (Mensch, Tier, Pflanze) auf, illustriert durch Skizzen und Photos.

Marcet

ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU - REVUE DES REVUES

WILLUTZKY H.:

Zur Waldgeschichte und Vermooring sowie über Rekurrenzflächen im Oberharz

Abhandlung aus: «*Nova acta leopoldina*» der Deutschen Akademie der Naturforscher, Johann-Ambrosius-Barth-Verlag, Leipzig, Nr. 160, Bd. 25, 1962, 52 S.

Bei der vorliegenden Abhandlung werden Moor- und Waldentwicklung im Oberharz (deutsches Mittelgebirge) erneut einer Überarbeitung unterzogen. Anhand von 29 neuen

Moorprofilen und einer genauen Datierung der Aufschlüsse nach der Radiocarbonmethode gelingt es dem Autor, durch wertvolle Ergänzungen und Korrekturen unser Wissen über die Waldentwicklung in einem begrenzten Gebiet zu erweitern; darüber hinaus hat die Interpretation der Klimaentwicklung allgemeinere Bedeutung und macht die Schrift auch für den interessierten Forstmann lesenswert. Für den Spezialisten ist eine umfangreiche Literaturübersicht zusammengestellt.

E. Köllner